

Redaktionsteam

Andrea Piontek (B.A.), studiert Soziologie in Bielefeld. Aufgaben: Literaturhinweise.

Andreas Schulz (M.A., MA) hat u.a. Soziologie sowie Publizistik- und Kommunikationswissenschaft in Leipzig, Bern und Wien studiert. Aufgaben: Vereinsvorstand, Heft- und Lektoratskoordination, Autor_innenbetreuung, Lektorat und Review.

Cathrin Mund (M.A.), hat Linguistik, Kulturwissenschaft und Soziologie in Kiel, Göteborg und Bayreuth studiert und promoviert an der Universität Bayreuth. Aufgaben: Vereinsvorstand, Betreuung des Wissenschaftlichen Beirats, Lektorat und Review.

Hendrik Erz (M.A.), hat Geschichte, Politikwissenschaften und Soziologie in Bonn studiert und ist derzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg. Aufgaben: Vereinsvorstand, Review, Autor_innenbetreuung, Social Media.

Leonard Mach (M.A.), hat in Konstanz und Jena Soziologie studiert. Aufgaben: Lektorat, Review, Autor_innenbetreuung.

Markus Kohlmeier (M.A.), promoviert an der Universität Duisburg. Aufgaben: Vereinsvorstand und Anzeigen.

Sarah Kaschuba (M.A.), studierte Militärsoziologie und Militärgeschichte an der Universität Potsdam und der University of Mississippi. Aufgaben: Finanzvorstand, Twitter.

Tamara Schwertel (M.A.), studierte Soziologie mit Schwerpunkt empirische Methoden der Sozialforschung sowie Philosophie in Frankfurt am Main. Aufgaben: Vereinsvorstand, Autor_innenbetreuung, Lektorat, Review.

Tanja Strukelj (B.A.), studiert Soziologie in Frankfurt am Main. Aufgaben: Vereinsvorstand, Autor_innenbetreuung, Lektorat und Review.

Tatiana Huppertz (M.A.), hat Soziologie und English Studies an der RWTH Aachen studiert und arbeitet als Semantic Expert bei der cognesys GmbH in Aachen. Aufgaben: Lektorat.

Veronika Riedl (B.A., B.A.), studiert Soziologie an der Universität Innsbruck und der Université du Québec à Montréal. Aufgaben: Lektorat, Layout, Satz und Bildredaktion.

Externe Reviewer_innen

Anna-Sophie Tomancok (MA), hat Kultur- und Sozialanthropologie studiert, arbeitet in der Medienbeobachtung bei der Austria Presse Agentur (APA) und ist ehrenamtliches Mitglied der Teilnehmenden Medienbeobachtung (TMB) am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien.

Maik Krüger (M.A.), studierte in Rostock, Tübingen und Linz und forschte anschließend an der LMU München zu den Fürsorgevorstellungen junger Erwachsener. Momentan ist Maik in der Erwachsenenbildung als Coach in München tätig.

Martin Blume (M.A.), abgeschlossenes Soziologiestudium an der Universität Leipzig. Seine Schwerpunkte sind quantitative Methoden, experimentelle Designs und Umfrageforschung.

DANKSAGUNG

107

Das Soziologiemagazin wird – samt dem dazugehörigen Verein – ausschließlich von ehrenamtlich arbeitenden Menschen getragen: Studierende und Absolvent_innen der Soziologie und/oder verwandter Fächer, aber auch Promovierende sowie den wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen und Professor_innen, die sich bei uns als wissenschaftliche Beiräte engagieren. An all diejenigen möchten wir auch diesmal ein herzliches und großes Dankeschön aussprechen. Danke für Eure und Ihre Energie, für die investierte Zeit und Mühe, für Diskussionen und Absprachen sowohl in der Redaktion als auch mit den Autor_innen. Ein solches Engagement ist nicht selbstverständlich und soll deshalb an dieser Stelle dezidiert bedacht, genannt und gewürdigt werden! Des Weiteren durften wir uns auch diesmal mit zahlreichen und diversen Beiträgen auseinandersetzen; vielen Dank an die dazugehörigen Autor_innen, die Lust, Zeit und vielleicht in manchen Fällen auch Mut gefunden haben, ihre Artikel einzusenden und sich dem Review-Verfahren zu stellen. Ohne solche Einsendungen und Rückmeldungen wäre unsere Arbeit frustrierend oder sogar schlicht unmöglich. Außerdem bedanken wir uns beim Verlag Barbara Budrich für die produktive und zuverlässige Zusammenarbeit. So, und das letzte große Dankeschön geht an die Leser_innen unserer Magazine und des Blogs und an die Menschen, die uns auf Facebook, Twitter und YouTube folgen. Aufgrund Eurer starken Unterstützung macht es uns wiederum großen Spaß, das Magazin – mit allem, was dazu gehört – auf die Beine zu stellen und damit auch weiterhin eine Publikationsplattform für Studierende und Promovierende der Sozialwissenschaften zu bieten.